

Jahres-Bericht

erstattet vom

Ausschusse der Sektion Bozen

des

Deutschen u. österr. Alpenvereines

in der

Hauptversammlung am 21. Jänner 1889.



Druck von G. Ferrari jun., Bozen.

Geogr. Germ.

58, 32

Wenn die Sektion am Schlusse des Vereinsjahres 1888 und am Schlusse des 20. Jahres ihres Bestandes auf ihre Thätigkeit zurückblickt, darf sie wohl einen Bruchtheil jener hohen und ehrenvollen Anerkennung, welche das h. k. k. Ministerium des Innern in einem Erlasse den alpinen Vereinen für ihren Eifer und ihre zielbewussten Mäsnahmen zur Hebung und Förderung des Fremdenverkehrs gezollt hat, auch für sich und für ihr Wirken in Anspruch nehmen.

Naturgemäss kann eine, wenn auch an Mitgliedern nicht kleine Sektion, in diesen Richtungen nicht bahnbrechend auftreten, da ihre Mittel beschränkt sind und ihre Ausgaben wohl erwogen werden müssen; ein Ueberblick aber über das von der Sektion in diesem Jahre Durchgeführte und das in diesem Jahre Eingeleitete, dessen Durchführung im nächsten Vereinsjahre der Sektion obliegt, glaubt uns das Recht zu geben, mit Beruhigung aussprechen zu dürfen, dass die Sektionsthätigkeit eine die Ziele derselben förderliche war.

Die im Auftrage des h. k. k. Ministeriums des Innern im Wege der polit. Behörden an die alpinen Vereine ergangene Aufforderung, sich über die Mittel und Wege zur Hebung des Fremdenverkehrs und die demselben im Wege stehenden Hindernisse zu äussern, war eine so erfreuliche Erscheinung, welche einestheils bewies, dass die h. Regierung bereit sei, dem für die grosse Mehrzahl der Bewohner unseres schönen Alpenlandes hochwichtigen Fremdenwesen ihre Aufmerksamkeit zuzuwenden und denselben durch ihren mächtigen Einfluss zu fördern, welche anderseits zeigte, dass die Regierung ein Gewicht auf die Ansicht der alpinen Vereine in dieser Frage lege, dass es wohl gerechtfertigt erscheint, wenn wir in der kurzen Aufführung der wichtigeren Vorkommnisse in der Sektion dieser Angelegenheit die erste Stelle einräumen. Die Sektion hat sich in dieser Frage mit jenen Vereinen, welche an der Förderung des Fremdenverkehrs ein ähnliches Interesse haben, der Sektion Bozen des österr. Touristen-Clubs und dem

Kurvereine Gries-Bozen zur Abgabe eines gemeinschaftlichen Gutachtens vereinbart.

Wir wollen hoffen, dass die von uns, wie auch von anderen Schwester-Sektionen abgegebenen Gutachten, vom Erfolge begleitet und dass die Regierung bereit sein werde, ihren mächtigen Einfluss anzuwenden, um die von uns hervorgehobenen Hindernisse der Entwicklung eines intensiveren Fremdenverkehrs hinwegzuräumen und letzteren in breitere Bahnen zu leiten.

Das von dem ad hoc gewählten Comité ausgearbeitete Gutachten, welches den k. k. Bezirkshauptmannschaften Cavalese und Cles erstattet wurde und welches auch als Grundlage des gemeinschaftlichen Operates für den Stadt- und Landbezirk Bozen diene, bringen wir den Sektionsmitgliedern im Anhange zum Jahresberichte zur Kenntniss.

Von hervorragender Bedeutung für alle Sektionen des Gesamtvereines, insbesondere aber auch für unsere, war die im September in Lindau tagende Generalversammlung des D. u. öst. Alpenvereines, welche durch den zahlreichen Besuch der Vereinsgenossen und die prächtigen dort veranstalteten Festlichkeiten in überaus glänzender Weise verlief.

Dank der freundlichen Unterstützung des Central-Ausschusses und Dank der sympathischen Aufnahme, welche der Antrag für die Ortswahl der Generalversammlung im Jahre 1889 bei fast allen anwesenden Festtheilnehmern fand, wurde Bozen als Ort der nächsten General-Versammlung gewählt. Durch diese Wahl ist unserer Sektion die schwierige, aber ehrenvolle Aufgabe zu Theil geworden: die Theilnehmer an der Generalversammlung würdig zu empfangen und zu sorgen, dass ihnen eine freundliche Erinnerung an diese Tage, die sie in Bozen zugebracht, verbleibe.

An die Sektionsgenossen und alle Freunde alpinen Wesens aber richtet hiemit der Ausschuss die Bitte: sich mit vereinten Kräften und mit Opferwilligkeit an dieser Aufgabe zu betheiligen, auf dass derselben unterstützt von der Gemeindevertretung und der Bevölkerung der Stadt Bozen ein schönes Gelingen zu Theil werde.

Mit diesem Jahre ist der Vorort unseres Gesamtvereines für 3 Jahre von München nach Wien und die Leitung von der Sektion München an die Sektion Austria übergegangen. Der abgetretene Central-Ausschuss ist den Sektionsbestrebungen auf das freundschaftlichste und thatkräftigste entgegengekommen. Wir haben allen Grund zu hoffen, dass auch der neue Central-Ausschuss jenen in gleicher Weise entgegengekommen werde.

An Wegverbesserungen wurden im Laufe des Jahres folgende vorgenommen: Der Weg auf die Schlern-Hochebene oberhalb des Touristensteiges gegen das Schlernhaus zu, wurde wegen

der dort befindlichen, für Pferde gefährlichen Geröllhalden, umgelegt. Der im Vorjahre mit grosser Mühe gangbar gemachte Steig vom Tschaminthal durch das Jungbrunnthal auf den Schlern wurde auch heuer wieder theilweise zerstört; die hochinteressante Beschaffenheit dieses Weges hat uns veranlasst, denselben in Stand zu setzen; leider haben die Hochgewitter und Regengüsse der Septembertage diesen Steig neuerdings unpassirbar gemacht.

Zur Verbesserung des Prossliner-Steiges hat die Section eine Subvention gewährt.

In Folge mehrfach vernommener Klagen von Touristen über die schlechte Beschaffenheit des Steiges zwischen Schlernhaus und Tierseralpel haben wir diesen Weg an seinen schlechtesten Stellen verbessern lassen.

Der Weg von der Roënalpe auf den Monte Roën wurde ausgebessert und die am Wege liegenden Geröllsteine entfernt. Von unserer Abtheilung Klausen wurde unter Subvention der Sektion der Aufstieg vom Latzfonser Kreuze zur Kassianspitze theilweise neu angelegt, theilweise verlessert.

Ueber unseren Antrag wurde mit Unterstützung des Central-Ausschusses für Einhaltung des Weges über den Fedaja-Pass der Betrag von 20 fl. verwendet und diese Einhaltung von dem damit betrauten Wegmacher in Penia laut dessen vorgelegten Zeugnissen ordnungsgemäss besorgt.

Nachdem die Sektion dem Central-Ausschusse das Gesuch um eine Subvention für Herstellung einer besseren Kommunikation zwischen dem Tschaminthale über das Bärenloch auf das Tierseralpel und von hier zum Schlernhaus über Rotherde vorgelegt hatte, haben wir zur nöthigen Instruierung dieses Gesuches die betreffenden Wege durch Herrn Ingenieur Pupp unter mässigen Kosten aufnehmen und die Projecte und den Kostenvoranschlag ausarbeiten lassen.

Unter Einem haben wir auch, um der Gemeinde Völs die nöthigen Anhaltspunkte zur so wünschenswerthen Herstellung einer besseren Kommunikation über den Zirbenwald zur Sesselalpe auf den Schlern an die Hand geben zu können, durch denselben Techniker ein Project für einen Weg durch den Zirbenwald mit gleichmässiger Steigung, sowie für eine Wegabkürzung am Eingange der Schlernschlucht ausarbeiten lassen und diese Projecte nebst Kostenvoranschlag der Gemeinde-Vorstehung Völs übergeben.

Nachdem die Generalversammlung in Lindau der Sektion Bozen für die Herstellung der ersterwähnten Wege — der Kommunikation zwischen Schlernhaus und Grasleitenhütte und zwischen Tierseralpel und Mahlknecht-Joch — eine Subvention von 300 fl. für das Jahr 1889 bewilliget hat, wird es Aufgabe unserer Nach-

folger im Ausschusse sein, diese Wegherstellungen im kommenden Sommer durchzuführen.

Wir erlauben uns, unseren Nachfolgern noch den Wunsch auszudrücken, dass bei der Wegherstellung am Aufstiege vom Bärenloche über die Stiege der eigenthümliche und touristisch interessante Charakter des Aufstieges möglich gewahrt bleiben möge.

Erwähnen wollen wir noch eines neuen bequemen Weges vom Hotel Mendel auf den Penegal, welcher zwar nicht von der Sektion, sondern von unserem Sektionsmitgliede Herrn *Sigismund Schwarz* ausgeführt wurde, welche Arbeit aber in Förderung des Fremdenwesens die wärmste Anerkennung von Seite aller alpinen Freunde verdient.

An Wegmarkirungen wurden im Vereinsjahre ausgeführt: Anknüpfend an unsere bereits in den letzten Jahren vorgenommenen Markirungen haben wir in diesem Jahre die Wege von Welschnofen über Karersee nach Costalunga und über Karersee nach Eggenthal neu markirt, beziehungsweise die erstere unvollständige Markirung verbessert, ebenso die Markirung von Tiers über den Niger zur Alpenrose am Costalunga und über die Wolfsgrube nach Welschnofen durchgeführt; unser Mitglied Herr *Heinrich Wachler* hat den Weg von Welschnofen zur Zischglalpe neu markirt; anknüpfend an die von unseren Mitgliedern in Terlan im vorigen Jahre durchgeführte Markirung von Terlan über Schloss Maultasch nach Montigl hat unser Mitglied Herr *August Fink* den Weg von Montigl ab bis Schloss Greifenstein markirt und ist somit mit der bereits markirten Linie Bozen-Glaning der ganze Weg von Bozen über genanntes Mittelgebirge nach Terlan richtig und gut markirt hergestellt. Die Herren Gebrüder *Schwarz* haben die Markirung des Weges Mendelpass-Monte Roën durchaus verbessert und, wo nöthig, mit Wegtafeln versehen. Herr *Viktor Ringler* hat auf den Linien Atzwang-Rieser-Klobenstein-Oberbozen markirt und Wegtafeln aufgestellt.

Unsere Abtheilung in Klausen hat unter Sektions-Subvention die bereits schon früher markirten Linien Klausen-Lutzfons-Lutzfonskreuz neuerlich einer Korrektur und durch Absitzung eines Weges nothwendig gewordenen Verbesserung unterzogen.

Ausserdem wurde eine Anzahl von Weg-Orientirungstafeln, die durch Defekt oder anderweitig nothwendig geworden sind, aufgestellt. Wir benützen den Anlass, um den vorgenannten Herren hiebei den wärmsten Dank für ihre freundlichen und erfolgreichen Bemühungen im Markirungswesen auszusprechen.

Es liegt in der Natur der Sache, dass die Sektion es als eine der wichtigsten Aufgaben ansah, für Ergänzungen und Verbesserungen im Schlernhause das Möglichste vorzusorgen.

Nachdem die Feuchtigkeit, des auf der Wetterseite des Hauses gelegenen Damenzimmers und der Kammer der Wirthschafterin gewöhnlichen Hilfsmitteln nicht weichen wollte, haben wir beschlossen, diese beiden Lokale mit Zirbenholz täfeln zu lassen und haben wir diese Arbeit an einen Tischlermeister in Kastelruth um den Betrag von 380 fl. übergeben und demselben über sein Ansuchen einen Vorschuss von 80 fl. zum Bretterankaufe gewährt. Wir liessen diese Arbeit nicht heuer herstellen, wie in Aussicht genommen war, weil Kontrahent erklärte, uns billigere Preise gewähren zu können, wenn er den Winter zum Transporte der Bretter zur Verfügung habe und verpflichtete sich derselbe die Arbeit bis zum Beginne der nächsten Sommersaison fertig zu stellen.

Die Wahrnehmung, dass viele Reisende das bessere Nachtlager um 1 fl. dem billigeren, einfachen Lager vorziehen, hat uns veranlasst, 7 Federmatratzen und das Zugehör für weitere 4 Matratzen für das Schlernhaus anzuschaffen und erstere aufzustellen.

Das Küchen-Inventar benötigte einiger Nachschaffungen, ebenso musste der Wäschevorrath durch Anschaffung von einem Dutzend Leintücher, die Damenbetten durch 4 Pölster, wovon zwei geschenktweise, ergänzt werden.

Der Eisenhandlung *Carl Desaler*, welche von einem Conto über Bezogenes einen namhaften Betrag zu Gunsten der Sektion absetzte, drücken wir hiebei den besten Dank im Namen der Sektion aus, ebenso auch dem Herrn Apotheker *Julius Bergmeister*, welcher den kleinen Medikamenten-Vorrath im Schlernhause unentgeltlich ergänzte, wie auch dem Hrn. Apotheker *J. Strnad* in Kaltern, welcher dem Schlernhause zu Gunsten der Touristen eine Partie salicylsauren Talg in Blechkapseln zur Verfügung stellte.

Der Mastbaum der von uns im Vorjahre aufgestellten grossen Laterne wurde vom Sturme gebrochen, daher die Sektion im nächsten Vorsommer auf dessen Ersatz wird Bedacht zu nehmen haben, ebenso bedarf der Pferdestall — ehemaliges Arbeiterhaus — einer Reparatur.

Die voraufgeführten nothwendigen und theilweise ziemlich kostspieligen Anschaffungen, sowie die nöthige Bedachtnahme für die Bezahlung der Zimmeraustäfelung machen es dem Ausschusse für heuer unmöglich, einen Antrag zur Einlösung eines Theiles der Schlernhaus-Aktien zu stellen.

Die Bewirthschaftung im Schlernhause war im heurigen Jahre unserem Mitgliede Herrn *August Fink* gegen Bezahlung eines fixen Pachtshillings übertragen; als Wirthschafterin fungirte die schon seit mehreren Jahren als solche bewährte *Kathi*.

Der Besuch des vom 24. Juni bis 1. Oktober geöffneten Schlernhauses betrug zufolge der Eintragungen im Fremdenbuche

783 Personen, somit eine Zunahme von 54 Besuchern gegen das Vorjahr; nachdem aber konstatiert worden ist, dass nicht alle Besucher sich eingetragen haben, dürfen wir den Besuch auf mindestens noch 800 Personen veranschlagen; bei Berücksichtigung des ungünstigen Sommers ein gewiss namhafter Besuch.

Auch die auf unserem Sektionsgebiete gelegene Grasleitenhütte der Sektion Leipzig erfreute sich regen Besuches von über 100 Personen; deren Inventar wurde von genannter Sektion in namhafter Weise ergänzt. Dieselbe trug in wesentlicher Weise zur erhöhten Fremdenfrequenz im Tierserthale bei und wurde namentlich der Uebergang über das Grasleitenjoch stark frequentirt. Die Sektion Leipzig ist dem von uns gestellten Ansuchen um zahlreichere Bethheilung der Umgebung mit Vereinshüttenschlüsseln zu ihrer Hütte in bereitwilligster Weise entgegengekommen und können jetzt diese Schlüssel in Tiers, Ratzes, St. Ulrich und Schlernhaus, in Campitello, Vigo und Moëna erhoben werden.

Wir haben unsere Abtheilung Klausen aufgefordert, Vorerhebungen zu pflegen in Betreff der Schaffung erweiterter und besserer Unterkunft im Gasthause am Latzfonsner Kreuze, um die herrliche Aussicht der Kassianspitze mehr Touristen und in bequemerer Weise zugänglich zu machen. Die Gemeinde Latzfons als Besitzerin hat sich bereit erklärt, einen Anbau an das gegenwärtig bestehende Haus aufzuführen zu lassen.

Es wird Aufgabe des neuen Ausschusses sein, die weiteren Schritte zu machen, um eventuell für eine Subvention zu diesem Baue einzukommen, wenn die Sektion sich mit diesem Projekte einverstanden erklärt.

In Betreff der Herstellung einer Blockhütte in der Langkofelgruppe wurde von der Sektion eine Reihe von Vorarbeiten vorgenommen.

Das Führerwesen nicht nur unseres Sektionsgebietes, sondern eines grossen Theiles von Süd- und West-Tirol, hat im Vereinsjahre einen, wie wir glauben, nicht zu unterschätzenden Vorschub erfahren durch den in Bozen veranstalteten Führerkurs in deutscher und italienischer Sprache, der vom 7. bis 15. April abgehalten wurde. Der deutsche Kurs wurde von 33, der italienische von 26 Führern besucht; wir mussten eine ziemliche Anzahl von Führern, insbesondere auch aus Welschtirol zurückweisen, da wir eine zu grosse Anzahl von Kursbesuchern dem Zwecke des Kurses nicht förderlich erachteten.

Den am Kurse anwesenden Führern können wir das beste Zeugniß sowohl in Bezug auf ihr Verhalten als in Bezug auf ihren Lerneifer ausstellen, und wollen wir hoffen, dass dieselben das am Kurse Gehörte noch weiters zu Hause vertieft und erweitert haben,

dass die erworbenen Kenntnisse aber zum Nutzen der von ihnen Geführten dienen mögen.

Der am Schlusse des Kurses vorgenommene Führerausflug und der den Führern veranstaltete Festabend wird gewiss allen Theilnehmern in freundlicher Erinnerung bleiben, wie auch die Sektion mit Freude der selbst aus weiter Entfernung zahlreich erschienenen Vertreter der Schwestersektionen gedenkt.

Die Abhaltung des Führerkurses, die Ausstattung der Führer mit den nöthigen Karten und deren Bethheilung mit zahlreichen Preisen am Schlusse war nur durch die munifizente Uebernahme sämtlicher Kosten von Seite des Central-Ausschusses möglich, dem hiefür, sowie für die Anherkunft von zwei Vertretern zur Schlussprüfung der Dank der Sektion an erster Stelle gebührt.

Die für die kurze Zeit der Kursdauer relativ sehr günstigen Lernergebnisse haben wir neben dem Eifer und guten Willen der Führer vor Allem der Hingebung und der Opferwilligkeit jener Herren zu verdanken, welche den Führern Vorträge hielten und den schon seit Jahren des Lernens Ungewohnten Freude und Interesse am Lernen beizubringen wussten. Ihnen gebührt nochmals der beste Dank der Sektion. Allen Korporationen aber, wie dem Stadtmagistrate für Ueberlassung der Führerwohnungen, dem aufgelösten Staatsgymnasium für solche der Lehrlokale, sowie allen jenen Personen, welche zum Gelingen des Werkes durch freundliche Bewirthung der Führer, durch namhafte Beiträge zur Anschaffung weiterer Karten beitrugen, sei an dieser Stelle der pflichtschuldige Dank im Namen der Sektion erstattet.

Im Sektionsgebiete wurde im abgelaufenen Jahre über unsern Antrag als Führer *Paul Scherer*, Korbele in Ratzes, neu aufgestellt. Die Ueberwachung und Evidenz der Führer besorgte, wie in den Vorjahren, unser Ausschussmitglied Herr *Alois Hamme* mit gewohnter musterhafter Pünktlichkeit. Ueber einen Antrag der Schwestersektion Trient haben wir beschlossen: Die Evidenz der Führer in Welschtirol in der Art mit dieser Sektion zu theilen, dass der Sektion Bozen die Evidenz der Führer in den polit. Bezirken Cavalese und Primiero verbleibe, jene der übrigen Bezirke aber der Sektion Trient abgetreten werde.

Den Führer *Archangelo Caserotti* in Cogolo, einen trotz seiner vorgerückten Jahre noch gewandten Führer, haben wir in Entschädigung der Nichtzulassung zum Kurse aus obigem Grunde über sein Ansuchen mit einem Gletscherseile theilt, ebenso den Führer-Aspiranten *Alois Angerer* in Salden über Empfehlung des bekannten *Peter Dangl*.

Wir glauben bemerken zu sollen, dass unter Rücksichtnahme auf die durch Errichtung der Grasleitenhütte entstandene Abände-

rung in den Verhältnissen die Verfassung eines eingehenden Führertarifes für das Tierserthal eine nothwendige und dankenswerthe Aufgabe für den neuen Ausschuss sein würde.

Schon seit mehreren Jahren hat die Sektion aus praktischen und wissenschaftlichen Gründen der Meteorologie ihr Augenmerk zugewendet. In diesem Jahre haben wir die kostspieligen telegrafischen Wetterprognosen aufgelassen, das ganze Jahr über jedoch die Wetterkarte der Münchner Central-Anstalt bezogen. Unser Ausschuss-Mitglied Herr *Oswald Peischer* hat in ebenso verdienstlich als mühevoller Weise die Wetterberichte durch tägliche Veröffentlichung in der „Bozner Zeitung“ einem grösseren Publikum zugänglich und mundgerecht gemacht. Am Schlusse des Jahres haben wir über Antrag und thätiger Mithilfe des Genannten den Kreis der Wetterbeobachtungen auch auf Oberbozen ausgedehnt, um den Bewohnern der Stadt Bozen einen Vergleich des Temperaturganges der beiden benachbarten Orte geben zu können. Die meteorologische Centralanstalt in Wien hat für letztere Beobachtungen das regste Interesse uns ausgedrückt und uns um Mittheilung derselben ersucht.

Wir erstatten an dieser Stelle dem Herrn Kuraten in Oberbozen, *Josef Mittersackschmölter*, für die freundliche Uebernahme der dortigen Beobachtungen, sowie dem Herrn Banquier *Sigmund Schwarz* für die gütige Besorgung der Anschlagung der Wetterkarten an seinem Hause den Dank im Namen der Sektion, wie auch dem Herausgeber der „Const. Bozner Zeitung“ für die Veröffentlichung dieser Wetternotizen und die Aufnahme anderweitiger Notizen u. dgl. des Ausschusses in seinem Blatte.

Der Verkauf der mit dem Bilde des Schlernhauses gezierten Korrespondenzkarten und Briefbögen ergab für die Schlernhauskasse eine nicht zu unterschätzende kleine Einnahme; der Abgang der Legitimationen für ermässigte Fahrten auf der Südbahn war ein ziemlich lebhafter; der Mühewaltung deren Ausgabe haben sich die Herren *Carl Hofer* und *Sigismund Schwarz* in freundlichster Weise unterzogen; die Anschaffung und Haltung von Werthmarkenheften mit ermässigten Preise für die Staatsbahnen durch die Sektion schien uns bei der geringen Nachfrage nach solchen nicht angezeigt.

Jener humanitären Akte, welche die Sektion im Vereinsjahre vorgenommen hat, wollen wir in Kürze erwähnen. In Kenntniss der Nothlage, in welche speziell der Bezirk Brixen und Klausen durch Missjahre gekommen war, haben wir einen Aufruf zur Unterstützung der Nothleidenden im Kreise der Sektionsgenossen erlassen, das Ergebniss dieses Aufrufes — ein Betrag von 52 fl. — haben wir je zur Hälfte dem Unterstützungskomiteé in Klausen und der Schwestersektion in Brixen zugewiesen.

Ueber unsere Befürwortung hat der Centralausschuss den durch Lawinen beschädigten Gemeinden Bedolo und Cogolo eine Unterstützung von je 20 fl. gewährt. Das Gesuch der Gemeinde Villnöss um eine Unterstützung der durch totale Missernte schwer geschädigten Bewohner haben wir dem Wohlwollen des Centralausschusses wärmstens empfohlen.

Ueber unser Ansuchen hat der Centralausschuss für den auf Kosten des Deutschen und österr. Alpenvereines zu Gunsten der Gemeinden des Fleimserthales auf der Alpe Lavacè errichteten Forstgarten den Betrag von 80 Mark gespendet und uns überschickt, welchen wir, da die Generalgemeinde Fleims die Einhaltung des Gartens übernommen hat, für Subventionen der hiebei verdienten Forstorgane bestimmten. Leider machten die Ungunst der Witterung und andere Hindernisse die beabsichtigte Veranstaltung eines Sektionsausfluges zur Besichtigung dieses Forstgartens unmöglich.

Der Stand der Sektions-Mitglieder am Beginne des Jahres hatte eine Ziffer von 246, im Laufe des Jahres wuchsen zu 56, fielen ab 44, hiemit war am Schlusse des Vereinsjahres ein Stand von 258 und somit um 12 Mitglieder mehr als mit Jahresbeginn.

Von diesen Abgefallenen ist ein Theil und zwar die in Welschtiroi Wohnenden in die in der Weihnachtswoche 1887 gegründete Sektion Trient übergetreten; deren Abfall von unserer Sektion bedeutet somit keinen Verlust für den Gesamtverein.

Durch Todfall abgegangen ist zu beklagen: *Dr. Ernst Kopriva*, k. k. Rath's-Sekretär. Wir glauben im Sinne der gesammten Sektion zu handeln, wenn wir das Beileid über letzteren Verlust ausdrücken.

Im Vereinsjahre wurden 3 Generalversammlungen gehalten: am 16. Jänner l. J., in welcher der Jahresbericht pro 1887 erstattet und der leitende Ausschuss gewählt wurde, am 3. August, in welcher der Delegirte der Sektion für die Generalversammlung in Lindau gewählt, mit den nöthigen Instruktionen bezüglich einiger wichtigen Tagesfragen versehen und der Antrag des Ausschusses, Bozen als Ort der nächsten Generalversammlung auf jener in Lindau in Vorschlag zu bringen, angenommen wurde, endlich die heutige, theilweise dem Schlussberichte gewidmete Monatsversammlungen fanden statt: am 5. März mit einem interessanten Vortrage des Hrn. Dr. *Höffinger* über seine Reisen in Dalmatien, Herzegowina und Montenegro unter Vorzeigung zahlreicher Ansichten und Karten; am 27. Oktober und am 12. Dezember mit einem Berichte des Delegirten über die General-Versammlung in Lindau.

Ein gemeinsamer Ausflug auf den Schlern zum Schlusse der Fremdensaison wurde am 23. und 24. September ausgeführt. Ausser-

dem begaben sich Vertreter der Sektion zur feierlichen Eröffnung der Tschisles-Hütte im Grödnerthale durch die Sektion Regensburg.

Die Ungunst der heurigen Sommer-Witterung hat auch die Zahl der von unseren Sektionsgenossen ausgeführten Hochtouren beschränkt. Von solchen kamen nachstehende zu unserer Kenntniss:

Graf Arz Anton: Ortler, Tschengelser Hochwand, Vertainspitze, Suldenspitze, und Schrötterhorn in der Ortlergruppe, Sass Rigais, Piz Boë, Kesselkogel in den Dolomiten; Oberstlieutenant i. P. *Baldwin Arnold*: Königsspitze, Habicht und hintere Schöntauf-Spitze; *Carli Rudolf jun.*: Kesselkogel; *Civegna Alfons*: Ramoljoch und Niederjoch im Oetzthaler Gebiete; *Civegna Karl*: Adamello, Cima Tosa und Presanella; *Hofer Ingenuin* und *Mumelter Anton*: Sass Rigais und Rosengarten; *Peischer Oswald*: Rosengarten, Kesselkogel; *v. Putzer Ivo*: Sass Rigais; *Santner Johann*: Rosengarten, kleiner Valbonkogel in der Rosengartengruppe (erste Besteigung).

Weiters erwähnen wir noch folgender unter Leitung des Letzgenannten unter Schwierigkeiten vorgenommener Touren: am 9. Mai Schlern mit mehreren Herren bei schlechten Schnee-Verhältnissen (auf der Höhe 1.80 Meter Schnee); am 31. Mai und 15. Oktober Grasleitenhütte bei viel Schnee, endlich der am 8. und 9. Dezember von einer Dame und 4 Herren ausgeführten Wintertour auf den Schlern.

Mit den Sektionen unseres Gesamtvereines stand die Sektion im Laufe des Jahres im vielfachen, regen und freundschaftlichsten Verkehre; Beweis dessen die zahlreichen Einladungen zu Hütten-eröffnungen und anderweitigen Festlichkeiten, welche die Sektion in diesem Jahre von Seite der Ersteren erhielt; mit anderen alpinen Vereinen waren wir stets bestrebt auf freudlichem Fusse zu bleiben. Der Ausschuss, welcher sich auf Grund des Wahl-Ergebnisses der Sektions-Hauptversammlung vom 16. Jänner 1888 konstituirte, hielt im Vereinsjahre 18 Ausschusssitzungen ab.

Der Kassabericht unseres Sektions-Kassiers folgt im Nachstehenden.

Die Vereinsbibliothek, welche gegenwärtig 265 Bücher, Zeitschriften und Brochüren, sowie 37 Panoramen und Karten zählt, befindet sich bei unserem Bibliothekar Herrn *Anton v. Paur*, aus derselben können von Sektions-Mitgliedern stets gewünschte Bücher etc. entlehnt werden.

Wir aber schliessen unseren Jahresbericht mit dem Wunsche: die Section Bozen gedeihe im vereinten, einträchtigen Bestreben seiner Mitglieder, nehme zu an Zahl derselben und an Ansehen und blühe in seinen uneigennütigen Bestrebungen, dem schönen Heimatlande den Segen vermehrten Fremdenbesuches zuzuführen!

Kasse-Bericht 1888.

A. Sektionskassa.

Einnahmen:

1. Kassabestand am 1. Jänner 1888		fl. 67.71
2. Jahresbeiträge von 256 Mitgl. mit Buch	fl. 1282.31	
" " 2 " ohne "	7.60	
" " 1 " pro 1887	5.—	
	<u>fl. 1294.91</u>	

hievon an den Centralausschuss abgeliefert " 966.14

verbleiben für die Sektion Bozen	" 328.77
3. Zinsen des Sparkassa-Buches	" 14.68
4. Erlös für Vereinszeichen und Legitimations-Karten nach Abzug der Selbstkosten	" 13.99
	<u>fl. 425.15</u>

Ausgaben:

1. für Regie	fl. 126.14
2. " Wegmarkirungen	" 22.24
3. " Meteorologie	" 20.08
4. " Wegverbesserungen	" 73.12
5. " die Bibliothek	" 3.96
6. " Diverse	" 4.95
	<u>fl. 252.49</u>

somit Kasse-Bestand " 172.66

B. Wegbau Schlernhaus-Leipziger Hütte.

Kassa-Bestand am 1. Jänner 1888	fl. 108.60
Auslage für Projekt-Aufnahme incl. Gehilfen	" 57.—
	<u>Stand fl. 51.60</u>

C. Schlernhaus-Kassa.

Einnahmen:

1. Saldozahlung des Chr. Marsoner in Völs pro 1887	fl. 22.71
2. Pachtzins pro 1888	" 400.—
3. Erlös von Schlernhaus-Briefschaften	" 20.02
	<u>fl. 442.73</u>

Ausgaben:

1. Vortrag des Defizits vom 1. Jänner 1888	" 128.67
2. Gebäude-Reparaturen	" 88.20
3. Requisiten-Anschaffung	" 158.02
4. Steuern, Assekuranz und Diverse	" 21.43
	<u>fl. 396.32</u>

somit Kasse-Bestand " 46.41

Recapitulation:

A. Sektionskassa-Bestand	fl. 172.66
B. Wegbau-Kassa	" 51.60
C. Schlernhaus-Kassa	" 46.41
	<u>fl. 270.67</u>

Hievon ist belastet:

Schlernhaus-Kassa mit Antheilscheinen	" 900.—
Kassastand	" 46.41
Das Schlernhaus ist demnach passiv mit	<u>fl. 853.59</u>

Anhang.

Gutachten erstattet gemäss Aufforderung der hohen Regierung über das Fremdenwesen.

In höflicher Erledigung einer an uns ergangenen Aufforderung der k. k. Bezirkshauptmannschaft uns über die Mittel zur Hebung des Fremdenwesens und über die demselben entgegenstehenden Hindernisse zu äussern, gestatten wir uns nachstehend jene Punkte aufzuführen, die unseres Erachtens vor allem thunlichste Berücksichtigung der k. k. Behörden bedürften, wenn der Zweck erfüllt werden soll, den die h. k. k. Regierung beabsichtigt: „Durch geeignete Schritte auf die Förderung und Hebung des Fremdenwesens hinzuwirken.“

In der Einleitung sei ergebenst bemerkt, dass oben bezeichnete Zuschrift der k. k. Bezirkshauptmannschaft resp. der dieser zu Grunde liegende Erlass des h. k. k. Ministeriums des Innern in allen Bevölkerungskreisen, die dem Fremdenwesen nahe stehen, gerechteste Befriedigung und Genugthuung hervorgerufen habe, weil damit die h. k. k. Regierung zum ersten Male für das Fremdenwesen in einem diesem günstigen Sinne Stellung nimmt, was nicht verfehlen wird, die Bestrebungen der auf die Hebungen des Fremdenverkehrs wirkenden Vereine etc. zu kräftigen und zu unterstützen. Dieser moralische Erfolg der Stellungnahme der h. k. k. Regierung wird noch namhaft erhöht werden, wenn unseren wohlmeinenden Bestrebungen eine faktische Unterstützung der hohen k. k. Behörden zu Theil werden wird, eine Unterstützung, die wir bisher theilweise leider vermissen mussten, die wir aber nun zu erhoffen glauben dürfen.

Wir ersparen uns näher darauf einzugehen, welche eminente wirtschaftliche Bedeutung der Fremdenverkehr für das Land Tirol hat; es ist dieser bereits zu einer namhaften Einnahmsquelle des Landes geworden, die durch ein energisches Wirken noch um ein Bedeutendes erhöht werden könnte und die einmal berufen sein wird, eine Haupt-Einnahmsquelle des Landes zu werden und einen Ersatz zu bilden für die vielen Ausfälle, die das Land durch ungünstige wirtschaftliche Verhältnisse, durch Traubenkrankheit, Elementar- und Wetterschäden u. s. w. erlitten hat und fortgesetzt erleidet.

Trotz dieser greifbaren Vortheile des Fremdenverkehrs stellen sich den wohlmeinenden Bestrebungen zur Hebung desselben eine Menge Hindernisse entgegen, die zumeist auf Unverstand, Eigensinn oder ein Sonderinteresse zurückzuführen sind und die häufig nicht nur gegen Einzelne, sondern sogar gegen ganze Gemeinden bekämpft werden müssen. Hierin hoffen wir ganz besonders eine Besserung, sobald wir uns eines Schutzes und einer Unterstützung seitens der k. k. Behörden erfreuen werden.

Nun folgen jene Punkte, die wir als zur Hebung des Fremdenverkehrs ganz besonders geeignet der h. k. k. Regierung zur eingehendsten Würdigung empfehlen:

Verkehrsangelegenheiten.

Von grosser Wichtigkeit für den Tiroler Fremdenverkehr wäre: Bau der Bahnlinie Meran-Landeck behufs direkter Verbindung Südtirols mit der Schweiz; Verbesserung der direkten Bahnverbindungen nach Italien, Deutschland und der Schweiz. Namentlich sollte auf die Wiedereinführung des aufgelassenen Nacht-Eilzuges als der bequemsten Verbindung Südtirols mit Süddeutschland hingewirkt werden. Bei unserer steten Berührung mit Touristen ist das eine fortgesetzte Klage, dass die Zugverbindungen nach dem Norden so schlecht sind, dass die Reisenden es häufig vorziehen, ohne Tirol zu berühren, über den Gotthard nach der Heimath zurückzukehren.

Gleichwichtig für den Reiseverkehr wären bessere Verbindungen und Anschlüsse mit der Pusterthallinie und damit mit den östlichen Provinzen der Monarchie, speziell mit der Reichsmetropole Wien. Es ist notorisch, dass sich das Tiroler Fremden-Publikum hauptsächlich aus dem deutschen Reiche rekrutirt und dass die eigenen Landsleute unsere Berge in geringster Anzahl besuchen, theilweise desswegen, weil die Zugverbindungen derart schlechte sind, dass man es scheut, kurze Abstecher und Ausflüge nach Tirol zu unternehmen.

Sehr nachtheilig speziell für Südtirol ist ferner die sehr schlechte Zugverbindung der Südbahn mit der Arlbergbahn. Viele Vergnügungsreisende, von der Schweiz kommend, würden einen Abstecher nach dem Süden machen, wären die Anschlüsse nicht so miserable und zeitraubende, wie sie es thatsächlich sind.

Es ist einleuchtend, dass gute Verkehrsverbindungen den Fremdenverkehr am meisten beeinflussen und wir gestatten uns hierauf ganz besonders das Augenmerk der hohen k. k. Regierung zu lenken.

Für den Verkehr mit Süddeutschland und speziell München, der für Tirol eine Hauptrolle spielt, wird der Mangel an direkten

Retour-Billeten München-Bozen sehr empfunden und wäre es ein grosses Verdienst der hohen Regierung, auf die Einführung solcher hinzuwirken.

Von welcher grosser Bedeutung für den Fremdenverkehr der Bau von Bergstrassen im Allgemeinen, Herstellung besserer Verbindungen mit unseren herrlich gelegenen Gebirgsdörfern, Sommerfrischen etc. ist, beweist die starke Fremdenfrequenz der vor ein paar Jahren eröffneten Mendelstrasse. Es verkehren von Bozen aus über die Mendel im Sommer täglich 4 grosse Gesellschafts-Wägen, die gewöhnlich mit Fremden überfüllt sind; auf dem Mendelpasse ist ein grosses Hotel, sind Sommerfrisch-Häuser entstanden und es war den ganzen Sommer über auf dieser bisher unwirthlichen Höhe ein Leben und Treiben, ein Zu- und Abgang von Fremden, wie es sich Niemand zu erhoffen wagte. Es hat die Mendelstrasse zu der höheren Fremdenfrequenz, deren wir uns heuer in Südtirol erfreuten, sicher viel beigetragen.

Dieses Resultat sollte der h. k. k. Regierung nahe legen, mit dem Ausbaue bereits begonnener Strassen zu dringen, neue Strassenbauten, die speziell dem Fremdenverkehr dienen, auszuführen, Berggemeinden in der Ausführung besserer Zufahrtsstrassen nach Möglichkeit zu unterstützen.

Als diesbezüglich besonders wichtig erscheinen uns:

Ausbau der Eggenthal-Welschnofen-Fassanerstrasse;

Herstellung einer Fahrstrasse von Dimaro nach Madonna di Campiglio, wodurch die an landschaftlichen Scenerien herrlichster Art reiche Route Bozen-Mendel-Nonsberg-Tione-Trient dem grossen Touristenzuge, der bequeme Kommunikationen liebt, erschlossen würde;

Bau einer Strasse von Gröden nach Cortina d'Ampezzo;

Bau von fahrbaren Strassen: Bozen-Ritten-Waidbruck, ferner Blumau-Völs-Seis, Blumau-Tiers etc., welche Orte von Fremden sehr stark frequentirt werden und die speziell in unserem Gebiete liegen.

Bei der Rubrik Verkehrswesen erlauben wir uns noch auf einen in Bozen bestehenden Uebelstand hinzuweisen. Es dürfte kaum ein Ort in Tirol bestehen, in welchem so hohe Preise für Privat-Fuhrwerke (Ein- und Zweispänner) verlangt werden, als in Bozen. Diese Forderung von mitunter geradezu überspannt zu nennenden Preisen, welche die Besitzer von Lohnfuhrwerken stellen, ist eine stehende Klage der Einheimischen und Fremden, der ein angemessener Fahrтарif wohl nicht schwer Abhilfe verschaffen dürfte. Dies wären die hauptsächlich zu berücksichtigenden Punkte, die sich auf das Verkehrswesen beziehen.

Post und Telegraph.

Hier möge es sich die hohe k. k. Regierung vor Allem angelegen sein lassen, auf möglichste Förderung des Post- und Telegraf-Verkehrs hinzuwirken, vorzugsweise an solchen Punkten, wo Fremden-Stationen und Fremden-Ansiedlungen sich befinden.

Es ist auf diesem Gebiete ein energisches Eingreifen einer hohen k. k. Regierung thatsächlich im hohen Grade nothwendig und wünschenswerth. Die Postverbindungen mit den höher gelegenen Bade- und Sommerfrischorten sind vielfach die schlechtesten, der Telegraph fehlt an vielen solchen Orten. Bezüglich Errichtung des Letzteren stellen die k. k. Behörden zu hohe Anforderungen an die Privaten, Hotelbesitzer etc., als dass es möglich wäre, überall dort, wo die Errichtung einer Telegraf-Station wenigstens während der Fremdensaison wünschenswerth erschiene, eine solche zu errichten; es sollte hierin die k. k. Postbehörde weniger engherzig zu Werke gehen und die Ausbreitung des Telegrafwesens thunlichst fördern.

Die Klage der Fremden über schlechte Post- und mangelnde Telegrafverbindungen ist eine allgemeine und dringende Abhilfe nothwendig.

Rechtsverhältnisse von Fremdenstationen gegenüber Gemeinden.

Es wurde schon Eingang erwähnt, dass bei Errichtung von Sommerfrischen, Fremdenstationen etc. oft ein förmlicher Kampf gegen Unverstand, Eigensinn und Sonderinteresse sowohl gegen Einzelne als gegen ganze Gemeinden geführt werden muss. Hier wäre grösstmöglicher Schutz und Unterstützung der polit. Behörden wünschenswerth gegenüber masslosen Forderungen und renitentem Verhalten von Landgemeinden.

Inschutznahme der Fremdenverkehrs-Interessen bei Ertheilung von Wirthschafts-Konzessionen, bei Grunderwerb, Wassernutzrechten, bei Vorenthalt von Baumaterialien, soweit eine solche sich mit den bestehenden Gesetzen in Einklang bringen lässt. Man hat in diesen Punkten bei uns schon sehr schlimme Erfahrungen gemacht und wäre hier eine thatkräftige Unterstützung und Einflussnahme der polit. Behörden der Entwicklung des Fremdenwesens gewiss sehr zum Vortheile.

Ferner möge ausgiebiger behördlicher Schutz den Unterkunfts-hütten und Wegmarkirungen der alpinen Vereine zu Theil werden.

Publikationen der Vereine zur Hebung des Fremdenverkehrs, deren Anschlag in den Landgemeinden wünschenswerth erscheint, sollten diesen zu diesem Behufe durch die k. k. Behörden behufs

besserer Wirksamkeit und Respektirung zugestellt werden, wie überhaupt im Verkehre der Vereine mit den Landgemeinden Vermittlung und Unterstützung der k. k. Behörden dringend erwünscht wäre.

Forstschutz.

An Orten, wo sich Fremdenansiedlungen bilden, oder die sich zur Bildung solcher besonders eignen, mögen behufs Erhaltung der Wälder die bestehenden Forstschutzgesetze besonders strenge zur Durchführung gelangen.

Der geschäftsmässige Vertrieb von Alpenpflanzen mit Wurzeln sollte durch die berufenen Behörden strengstens verboten werden.

Behufs Aufrechthaltung eines ständigen Verkehrs solcher Vereine, welche der Hebung des Fremdenwesens dienen, mit den k. k. Behörden, sollte unter deren Protektorate ein gemeinschaftliches Permanenz-Comité aus diesen Vereinen gebildet werden, das zeitweilig und wenigstens alle $\frac{1}{2}$ Jahre über gemachte Erfahrungen und Beobachtungen, erhobene Mängel und Beschwerden und sich ergebende Wünsche an die k. k. Behörde eingehenden Bericht zu erstatten hätte.

Die österreichischen Konsulate sollten von der h. k. k. Regierung dahin instruiert werden, dass sie dem Fremdenwesen durch Auskünfte, Veröffentlichungen etc., die auf unsere Gegend Bezug haben und den Fremdenzufluss steigern können, thunlichst dienen und falschen und entstellten Berichten in ausländischen Zeitungen über Gesundheitsverhältnisse im Lande, die jenen schädigen können, entgegenreten.

Die Einführung einer Statistik des Fremdenwesens wäre auch sehr empfehlenswerth, um mit Ziffern nachweisen zu können, welchen grossen Nutzen das Land aus dem Fremdenverkehre zieht und um Regierung und Private zu Unternehmungen anzueifern, die dem Fremdenwesen nützlich sind.

Dies wären jene Punkte, die wir über geschätzte Aufforderung einer hohen k. k. Regierung, beziehungsweise einer k. k. Bezirkshauptmannschaft zur besten Würdigung empfehlen und deren Durchführung sicher dazu beitragen würde, die vom Volke und der Regierung gewünschte Hebung des Fremdenverkehrs zu veranlassen.

Bozen im September 1888.

**Der Ausschuss der Sektion Bozen
des Deutschen und österr. Alpenvereins.**

Verzeichniss der Mitglieder

der Sektion Bozen des Deutschen und österr. Alpenvereins
am Schlusse des Jahres 1888.

a) In Bozen wohnhafte:

- | | |
|----------------------------------|-------------------------------|
| Agostini Jakob | Ferrari Josef |
| Amonn Arnold | Fink August |
| Amonn Emil | Fioresi v. Josef |
| Amonn Ph. Jakob | Förster Philipp |
| Armbruster Karl | Frank Christof |
| Arz Graf Anton | Ganner Franz |
| Aschberger Albert | Gasteiger Oswald |
| Auckenthaler Anton | Gostner Georg |
| Balduin Arnold | Grabmayr Johann v. Dr. |
| Battisti Albert | Greissing J. A. |
| Baur Josef | Grössl Anton |
| Baur Theodor | Gstrein C. F. Dr. |
| Beimpold Karl | Gstrein Johann |
| Bergest Karl | Gurschner Alfons |
| Bergmeister Julius | Haerle Otto |
| Bergmeister Friedrich Dr. | Hanne Alois |
| Blaas Alois | Helms Otto |
| Bonomi Alcide | Hepperger Dr. v. Karl |
| Bonell Alois | Hesse Anna |
| Buchner Martin | Höffinger Karl Dr. |
| Canal Albert | Hoellrigl Franz |
| Carli Rudolf jun. | Hofer Ingenuin jun. |
| Carli Rudolf sen. | Hofer Karl |
| Chiochetti Josef | Hoffingott v. Johann |
| Christianell Paul | Huber Ignaz Dr. |
| Civegna Alfons | Hultschiner Adolf |
| Civegna Karl | Illing Gottfried |
| Decorona Paul | Innerebner Franz |
| Demetz Karl | Innerebner Johann |
| Desaler Karl | Irschara Josef |
| Dieffenbach J. E. | Jahl Gustav |
| Domanig Josef | Jordan Julius |
| Doswald Josef | Kerschbaumer Alois |
| Drassl Rudolf | Kerschbaumer Josef |
| Duca Lorenz | Kinsele Anton |
| Egger Jos. Freiburger | Kirchberger A. |
| Eisenstecken Josef | Kirchbner Andri |
| Eyrl Baron Georg | Knoflach Karl Dr. |
| Eyrl Baron Josef | Knoflach Hauns Dr. |

Knoll Sebastian
 Kössler Karl
 Kofler Johann
 Krättnner Heinrich
 Kuppelwieser Fritz
Larcher Peter v.
 Larch Hanns
 Lebeda Emanuel
 Leiss Josef
 Leurs Eduard v.
 Lun Alois
 Lun Heinrich
Madein Hanns
 Mair Heinrich
 Makowitz Alois v.
 Malferteiner Heinrich
 Mall Ant. Florian
 Marchesani Josef Dr.
 Mayrl Paul v.
 Mayrl Viktor v.
 Moar Karl
 Mörl Karl R. v., Dr.
 Mollerus Baron
 Moser Franz
 Moser Hanns
 Müller Hanns
 Mumelter Anton
 Mumelter Josef
Natje Anna
 Neuner Karl
 Niglutsch Josef
Oberhaidacher Emil
 Obermüller Tobias
Oberrauch Peter
 Oehm Hanns
 Oettel Josef jun.
 Oettel Otto
Panzer Hermann
 Pattis Anton
 Paur Anton v.
 Paur Berta v.
 Peischer Oswald
 Perathoner Josef
 Perger Hanns
 Pfaff Wilhelm Dr.
 Pillon Josef
 Platter Isabella
 Profanter Anton Dr.
 Preitmann Maria Baronin v.
 Ostenegg
 Putzer Ivo v.

Rau Hermann
 Reinstaller Josef
 Riffeser Klara
 Ringler Viktor
 Rodeneder Franz
 Röggl Adalbert v. Dr.
 Rössler Josef
 Rössler Josef jun.
 Rubatscher Josef
 Rudolph Karl
Sajowitz Alfred
 Sanftl Adam
 Santner Antonia
 Santner Johann
 Sauter Ferdinand Dr.
 Schgraffer Richard
 Schödler Franz
 Schmidseider Maria
 Schwarz Abraham jun.
 Schwarz Sigismund
 Scrinzi Franz
 Settari Heinrich
 Spreter Hermann
 Staffler Franz
 Steger Peter
 Sterzinger Franz
 Stipeck Josef
Thaler Anton
 Trentini Carl v.
 Tschugguel Alois
 Tschugguel Enil
 Tschurtschenthaler Alois
 Tschurtschenthaler Anton
 Tschurtschenthaler Hermann
 Tschurtschenthaler Karl
Ueberbacher Alois
 Ueberbacher Anton
 Ueberbacher Peter
 Unterberger Franz
Wachtler Albert
 Wachtler Heinrich
 Wälsch Leonhard
 Weiser Carl Dr.
 Welponer Paul
 Weyersberg Gustav v.
 Wickerle M. D.
 Wöckel Alfons
Zallinger Edmund Dr.
 Zallinger Josef Dr.

b) Auswärtige:

Alpenheim Mor. R. v., Klausen
 Angerer Johann Dr., Hall
Basevi Walter, Meran
 Battisti Xaver, Graz
 Baur Anton Dr., Lana
 Baur Carl Dr., Bruneck
 Bederlunger Josef Dr., Terlan
 Brigl Ignaz, Girlan
 Brigl Karl, Girlan
 Brigl Leonhard, Girlan
 Brigl Ludwig, St. Michael
 Brigl Wilhelm, Girlan
 Bulanek Josef, Eppan
Daldoss Sebastian, Radein
 Dantone Franz, Gries, Fassa
 Deluggi Clementine Fr. Brunn
 Dukstein Ernst, Berlin
Eder Edmund, Fünfhaus
Fin de Hamilkar, Frlr., Graz
 Fink Karl, Wien
 Franzelin Johann, Cavalese
 Franzelin Johann, Kaltern
Gelmini Anton v., Salurn
 Gelmini Cäsar v., Salurn
 Gelmini Paul v., Salurn
 Gobanz Alois, Gmunden
 Grazer Josef, Klausen
 Gugl Robert, Graz
Haid Alois, Mori
 Hiller R., Nimptsch, Schlesien
 Hopfgarten Konstantin Frhr.,
 Eisenach
Joachim Arthur, Wien
Kantioler Georg, Klausen
 Kargruber Jakob, Klausen
 Keil Josef, Klausen
 Kranebitter Heinrich, Kaltern
 Kuhlenkamp Friz, Bremen
Machanek Oswald, Hombok,
 Mähren
Mair Felix, Klobenstein
 Malfér Josef, Aufer
 Malfér Victor Dr., Wien
 Marchetti Andrä, Siebeneich
 Marsoner Krist., Völs
 Masetti Franz, Salurn
 Masetti Josef, Salurn
 Mayr Franz, Eppan
 Mayr Rudolf, Wien
 Meissner Gust., Soldin, Preuss.
 Messner Karl, Klausen
Neuner Josef Dr., Kaltern
 Niedermair Josef, Girlan
 Niederstätter Anton, Klausen
 Noldin Karl, Salurn
 Noldin Otto, Salurn
Rabensteiner Johann, Klausen
 Radler Ant., Falkenau, Böhm.
 Röggl Anton, Kaltern
 Runggaldier Anton, Salurn
 Runggaldier Fanny
Schrank Michael, Rom
 Schramek Ant., Nürnberg
 Schwarzbaum Friedr., Terlan
 Scrinzi Johann, Riva
 Spitz Eduard, Wien
 Studwell Henry, Florenz
Thalmessinger Sali, Ulm
 Thalmessinger Selmar, Ulm
 Treherne Hugo, Heimhausen,
 Tutzer Anton, Villnöss
Valentini Felice, Campitello
 Villnascher Johann, Wien
 Voigt Heinr., Braunschweig
 Volland Robert, Klausen
 Vulkan Anton, Tramin
Wallpach Josef v., Klausen
 Weber Alois, Welsberg
 Weger Josef jun., Girlan

Sektions-Ausschuss im Jahre 1888.

Obmann: Sauter Dr. Ferdinand.
 Schriftführer: Innerebner Franz.
 Kassier: Putzer Ivo v.
 Bibliothekar: Paur Anton v.
 Beisitzer: Hanne Alois, Hofer Karl, Peischer
 Osw., Santner Joh., Weiser Dr. Karl.